



Jahresbericht 2013

Organisation und Strukturdaten

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Mitglieder des Vereins sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer; Landwirte und Tierärzte sind Teilnehmer am Verein.

Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin in einem ca. 50%-igen Beschäftigungsverhältnis zum TGD. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	LKR ÖR Josef Kowald , 8412 Allerheiligen b. W. 73
Obmannstellvertreter:	Dr. Josef Elmer , 8162 Passail 132
Rechnungsprüfer:	Dr. Josef Frei , 8961 Stein/Enns 265 Georg Nickl , 8413 St. Georgen, Kurzragnitz 13
Geschäftsführer:	Dr. Karl Bauer , Referat Veterinärdirektion 8010 Graz, Friedrichgasse 11
Schiedsgericht:	Johann Fink, Büro Landesrat Seitinger, Landhaus, 8010 Graz LKR ÖR Fritz Gruber , 8720 Knittelfeld, Stubalpenstraße 60 VR Dr. Franz Krispel , 8430 Leibnitz, Roseggergasse 3

Weitere Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Generalversammlung

(gem. § 12, Pkt.1 der Statuten, beschlossen am 15.12.2010)

Fünf Vorsitzende der Sektionen und deren Stellvertreter:

Rind:	LKR ÖR Fritz Gruber	Präs. VR Dr. Walter Obritzhauser
Schweine:	LKR ÖR Alois Decker	VR Dr. Franz Krispel



Geflügel: LKR Ing. Franz **Großschädl** Dr. Josef **Ziegerhofer**

Fische: Ing. Heinrich **Holler**

Schafe, Ziegen, Farmwild: Mag. Robert **Riemelmoser**, Mag. Berthold **Grassauer**

Ein rechtskundiger Vertreter des Landes Steiermark:

Johann **Fink**

Ein vom Referat Veterinärdirektion nominierter Amtstierarzt:

ÖVR Univ. Doz. Dr. Armin **Deutz**

Der Leiter der Abteilung Tierzucht der Landwirtschaftskammer Steiermark:

Tierzuchtdirektor DI Johann **Bischof**

Vier zusätzliche Vertreter der Landwirtschaftskammer Steiermark:

LKR ÖR Johann **Derler**, SZS-Obmann ÖR Blasius Gsöls, Bernhard **Tasotti**, LKR ÖR Josef **Kowald**

Fünf zusätzliche Vertreter der Österreichischen Tierärztekammer – Landesstelle Steiermark:

Dr. Nikolaus **Böhm**, Dr. Wolfgang **Schafzahl**, Dr. Ursula **Friedmann**, Dr. Gerolf **Giselbrecht**, Dr. Josef **Elmer**

Zu Beginn des Jahres 2013 nahmen 6948 landwirtschaftliche Betriebe am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6804. Im Laufe des Jahres 2013 kündigten 340 Betriebe ihren Teilnehmervertrag und 87 traten dem TGD bei, sodass in Summe ein Rückgang von 253 landwirtschaftlichen Betrieben zu verzeichnen war. Die Anzahl der am TGD teilnehmenden Tierärzte nahm zu, von 214 zu Jahresbeginn auf 222 am Jahresende.

Statistiken 2013

Auswertungen der Betriebserhebungen der Betreuungstierärzte im TGD-Online:

Neu-Teilnahmen 2013:

Kategorie	Anzahl 2013
Fische	2
Farmwild	3
Schafe/Ziegen	6
Rinder	48

Schweine	27
Gesamt	87

Beendete Teilnahmen 2013:

Kategorie	Anzahl 2013
Fische	1

Farmwild	17
Schafe/Ziegen	8
Rinder	208

Schweine	106
Gesamt	340

**Reine Schweine-
Zuchtbetriebe 2013:**

Stück	Anzahl Betriebe
1 bis 10	147
11 bis 20	143
21 bis 30	126
31 bis 40	105
41 bis 50	86
51 bis 60	86
61 bis 70	57
71 bis 80	54
81 bis 90	33
91 bis 100	28
101 bis 140	55
141 bis 200	37
201 bis 700	17
701 bis 900	1

**Reine Schweine-
Mastbetriebe 2013:**

Stück	Anzahl Betriebe
<50	29
500-100	68
101-200	186
201-300	123
301-400	79
401-500	72
501-600	57
601-700	34
701-800	33
801-900	16
901-1000	21
1001-1500	20
1501-2000	5
>2000	1

**Kombinierte Schweine-
Mäster 2013:**

Stück	Anzahl Betriebe
1 bis 10	107
11 bis 20	108
21 bis 30	93
31 bis 40	87
41 bis 50	67
51 bis 60	68
61 bis 70	47
71 bis 80	48
81 bis 90	25
91 bis 100	21
101 bis 140	33
141 bis 200	17
201 bis 700	4

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ferkelerzeuger	1475	1349	1208	1127	1029	988
Mäster	901	999	923	760	829	837
Babyferkelaufzüchter	13	13	57	38	37	38
Jungsauenaufzüchter	2	2	10	4	8	3
Schweine haltende Betriebe	2391	2363	2198	1929	1903	1866
Milchviehbetriebe	3925	4105	4037	4101	3845	3761
Mutterkuhbetriebe	689	677	670	694	648	613
Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter	348	282	293	286	324	321
Spezialisierte Kälberaufzüchter	8	12	12	7	5	5
Rinder haltende Betriebe	4970	5076	5012	5088	4822	4700



Schaf & Ziegenhalter	133	130	131	131	129	126
Fischproduzenten	16	20	21	24	34	24
Farmwildhalter	52	72	95	95	113	88
Bienenzüchter	1	1	1	1	1	0
Sonstige (Pferdehalter)	1	1	1	1	1	0
	7564	7663	7459	7269	7003	6804

TGD – Teilnehmer der einzelnen Bezirke in den Jahren 2008 bis 2013:

Bezirk	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bruck a. d. Mur	164	171	164	160	149	
Bruck a. d. Mur – Mürzzuschlag						287
Deutschlandsberg	612	604	578	558	526	485
Feldbach	851	822	782	746	690	
Fürstenfeld	128	119	108	95	92	
Graz	19	19	19	20	22	23
Graz-Umgebung	438	454	440	434	427	408
Hartberg	901	898	888	870	826	
Hartberg – Fürstenfeld						907
Judenburg	367	423	421	418		
Knittelfeld	387	385	371	367		
Leibnitz	658	642	631	607	557	541
Leoben	201	216	207	207	203	203
Liezen	501	518	517	508	506	486
Murau	494	534	534	519	514	491
Murtal (Judenburg und Knittelfeld)					783	779
Mürzzuschlag	159	155	151	149	137	
Radkersburg	353	342	320	307	290	
Südost (Feldbach und Fürstenfeld)						939
Voitsberg	301	309	297	283	284	277
Weiz	1030	1052	1031	1021	997	978
Gesamt	7564	7663	7459	7269	7003	6804

Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

Tierart	Anzahl Betriebe (Hauptkategorie)	Mitbetreuung	Anzahl BTA (Hauptkategorie)
Rinder	4700	158	120
Schweine	1866	203	91



Schafe/Ziegen	126	89	49
Farmwild	88	23	49
Fische	24	12	7
Gesamt	6804	485	

Von den 222 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 143 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 54 Tierärzte betreuten zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 86 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge.

Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen 2013 für Tierhalter wurden organisiert von:

Vom TGD Salzburg anerkannt	1
Vom TGD Oberösterreich anerkannt	1
Vom TGD Steiermark	1
Fortschritt. Landwirt	1
Betreuungstierärzte	24
Firmen	12
Genossenschaften	30
LFI, Bezirkskammern	56
BIO Ernteverband	30
Landwirtschaftliche Schulen	18
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	77
Arbeitskreis Milchproduktion	112
Molkereien	7
Landwirtschaftskammer	3
Gesamt	373

Zahl der Anwender von Arzneimitteln:

Tierart	2013
Schweine	1730
Schweine/Rinder	264
Rinder	4335
Schafe/Ziegen	115
Fische	8
Farmwild	63
Gesamt	6515



Anzahl der Hersteller von FAM:

Tierarten	2013
Schweine	1002
Schweine/Rinder	53
Rinder	45
Farmwild	4
Gesamt	1104

ÖTGD-Programmtteilnehmer:

Programm:	2011	2012	2013
Gesundheitsmonitoring Rind	1963*	2808*	2847*
PRRS-Sanierung beim Schwein	24	25	24
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1618	1576	1264
Modul Eutergesundheit	485	500	414
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	398	400	336
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie in österreichischen Rinderhaltungen zur Verbesserung der Rinderbestände einschließlich der Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Produkte	45	52	44
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit	33	43	43
Programm zur Parasitenbekämpfung und zur Immobilisation von Wildtieren in Gehegehaltung	28	36	32

*(Betriebe mit Diagnosen)

ÖTGD-Programmtteilnehmer auf Basis der BE 2006 - 2013

Programme	Teilnahmen	Meldungen an Geschäftsstelle
Schw. Räude	28	1
Schw. PRRS	24	24
Schw. Rhinitis (PAR)	14	1
Schw. Tiergesundheit und Management	1264	646
Schw. Circovirus	620	620
Rd. Embryotransfer	43	43
Rd. Dermatitis digitalis	19	19
Rd. Parasitosen und Trichophytie	44	44
Rd. Fruchtbarkeitsstörungen	336	336
Rd. Modul Eutergesundheit	414	33

Gesundheitsprogramm Fische	2	2
Kl. Wdk. Endo- und Ektoparasiten	20	0
Kl. Wdk. Maedi/Visna/CAE/B.ovis	12	0
Wildtierprogramm	32	32

Rohdaten der Kontrollen 2013:

		BTA 2013	TH 2013	GST 2013
Anzahl Kontrollen	Extern	16	91	1
	Extern Austritt	..-	..-	
	Intern	7	32	
	Intern Austritt		2	
Abweichungspunkte	Extern	6	58	0
	Intern	..-	52	
Sanktionsstufen	Extern 0	15	83	0
	1	1	6	
	2	..-	1	
	>2	..-	1	
	K	..-	1	
	Intern 0	7	15	
	1	..-	17	
	2	..-	..-	
	>2	..-	..-	
	K	..-	..-	

Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von Betriebserhebungen (31.12.2013):

Evaluierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	77	1
Tierschutz	47	0
Tiergesundheitsstatus	57	0
Hygiene	82	0
Fütterung	21	0
Management	31	0
Haltung	105	1
Stallklima	23	0
Gesundheitsprogramme	3	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	158	19
Gesamt	604	21

Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

1. Im Rahmen der jährlichen Durchführung von Grundkursen durch das LFI werden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung umgesetzt.
2. Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („TOP-20-Liste“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wurde.
3. Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers (32 Sitzungsteilnahmen):
 - a. **ÖTGD-Beirat, Sitzungen der Geschäftsführer, AG Rind, AG Schwein, AG Schf, Zg, Farmwild (Vorsitz), AG Pharmakologie**
 - b. **TGD-Online**
 - c. **BMLFUW, LFI, ÖTK, VST/GV, ATA-Dienstbesprechungen.**
4. Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte **erfolgt laufend im TGD-Online.**
5. Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen erfolgt **durch den Kontrollbericht (Frist: Ende März).**
6. Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und erforderlichenfalls Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgt durch laufende Maßnahmensetzungen.
7. Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a zentral zu verrechnen, um die Erfüllung der Dokumentationspflicht sicherzustellen. Dies erfolgte **viermal jährlich.**
8. Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt (?).
9. Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die Vorbereitung aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße Ausführung, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
 - a) die Führung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
 - b) die ordnungsgemäße Führung der Vereinskontoen

- c) die Erstellung von Vorschlägen für den **Jahresvoranschlag**, des **Jahresabschlusses**, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**,
- d) die Geschäftsführung in den Sektionen,
- e) die Ausarbeitung von Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung und Betreuung von Tierbeständen,
- f) die Ausarbeitung und Bereitstellung von Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterial,
- g) die Organisation der fachlichen Weiterbildung von Tierhaltern und Tierärzten,
- h) die Verwaltung der Teilnahme- und Betreuungsverträge und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur Durchführung von Sanktionen;
- i) die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG,
- j) Erstellung eines Kontrollberichtes gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landeshauptmann,
- k) ergeben die Kontrollen gravierende Mängel, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Landeshauptmann zu verständigen,

Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen im Jahre 2013:

- 40 Tierärzte wurden wegen 165 offenen Betriebserhebungen aus 2013 angeschrieben.
- 31 Tierärzte wurden verwahrt, weil sie die Monatsfrist zur Durchführung der 1. Betriebserhebung nach Abschluss des Betreuungsvertrages bei 38 Tierhaltern überschritten hatten.
- 18 Tierärzte wurden zur Stellungnahme zu den im Zuge der externen und internen Kontrollen 2013 festgestellten BTA-Abweichungen aufgefordert.
- 9 Tierärzte wurden wegen Arzneimittel-Dokumentationsmängel verwahrt.

- 22 Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben.
- 25 Tierhalter wurden von der TAM-Anwendung ausgeschlossen. (fehlende Grundausbildung).
- 283 Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden 169 Tierhalter im darauffolgenden Jahr zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.
- 77 Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.
- 20 Tierärzte wurden aufgefordert (117 Tierhalter) laut eingegebenen Betriebserhebungen, Ihre Mängel zu beheben.
- Über einen Tierarzt wurde für seine nicht durchgeführten Betriebserhebungen 2012 eine Geldstrafe verhängt.

Projekte 2013

- **Weiterbildung der Tierärzte**

Der Steirische TGD bot im Jahr 2013 elf Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Seminaren zu verschiedenen Fachthemen an, an denen 256 Tierärzte teilnahmen:

Titel der Veranstaltung 2013	Datum	Teilnehmer
MMM – Melktechnik, Milchqualität und Mastitis (Wirtschaftskammer Liezen)	27.01.2013	22
Aktuelles zur Bienengesundheit (Übelbach)	06.02.2013	37
Bestandsbetreuung – Kälberkrankheiten (Passail)	20.- 23.03.2013	16
Tierärztliche Bestandsbetreuung von Schaf- und Ziegenherden (Passail)	18.04.2013	10
Neue Wege der Verhinderung von Ferkeldurchfällen (Schloss Retzhof)	19.06.2013	23
Trockenstellen und Melkmanagement (Übelbach)	20.06.2013	31
Parasiten – Workshop für Betreuungstierärzte (Styriabrid)	18.09.2013	5
Mondseetagung (Mondsee)	05.- 06.10.2013	14
Wiederkäuer- und Neuweltkamelidenmedizin (Übelbach)	06.11.2013	47
Zur Kunst, unsere Nutztiere gesund zu erhalten (Wöllersdorf-Steinabrückl)	23.11.2013	26
Parasitentagung Schwein (Schloss Retzhof)	11.12.2013	25

- **Elektronische Tierkennzeichnung bei Schweinen**

Nach der TKVO ist beim Schwein derzeit keine Einzeltierkennzeichnung vorgesehen. Ziel des Projektes ist es, im Feldversuch mittels elektronisch erfassbaren Ohrmarken eine Einzeltierkennzeichnung in einem großen Ferkelerzeugerbetrieb durchzuführen und die Daten im Sauenplaner zu erfassen. Die Ferkel werden dann auf bestimmten Mastbetrieben gemästet und auf einem Schlachthof geschlachtet. Das Auslesen der Ohrmarken erfolgt am Schlachtband automatisiert. Durch das vom TGD mitfinanzierte Projekt soll die Entwicklung soweit bis zur Praxisreife erfolgen, sodass die Umsetzung flächendeckend für alle Betriebe möglich ist.

- **Ferkeldurchfallprojekt**

Das vorrangige Ziel ist es den TGD-Betrieben und –Tierärzten eine Hilfestellung bei der Diagnostik und der Bekämpfung von infektiösen Durchfällen bei Saug- und Absetzferkeln bis zu einem Alter von 9 Wochen zu bieten. Durch den Einsatz von Pathohistologie kombiniert mit dem entsprechenden Erregernachweis sollen diese Schwachstellen beseitigt werden und ein klareres Bild der Ursache der Durchfälle ergeben. Mittels Elektronenmikroskopie (Negative Staining) können mit einem Testdurchlauf nicht nur Rotaviren, sondern auch andere für Durchfallerkrankungen entscheidende virale Enteritisreger detektiert werden.

Die Ursachen der Durchfälle bei Saug- und Absetzferkeln werden ermittelt und in einem Bericht dargestellt. Das Resistenzverhalten der isolierten relevanten Bakterien wird untersucht und ein Diagnostikprotokoll erstellt. Die gewonnenen Daten werden wissenschaftlich aufgearbeitet und publiziert.

- **Leistungskatalog 2013**

- 1) **Programm zur Bekämpfung von Ekto- und Endoparasiten beim Schwein:** Dieses Programm hat das Ziel ferkelerzeugende Betriebe darin zu unterstützen ihr betriebsindividuelles Protokoll (= Handlungsplan i.S.d. TGD-VO) zur Kontrolle der Ekto- und Endoparasiten im Zuge ihrer Prozesssteuerung durch gezielte Hofberatung durch ihren TGD-Tierarzt zu überprüfen, zu verbessern und gemeinsam mit dem

Landwirt umzusetzen, um die Lieferung räude- und wurmfreier Mastferkel an die Mäster weitestgehend sicherstellen zu können. Der Behandlungsablauf muss mit dem Betreuungstierarzt abgestimmt und auf dessen Anweisung erfolgen. Der Betreuungstierarzt bestätigt nach programmgemäßer Durchführung mittels Formblatt die behandelte Sauenzahl. Der TGD übernimmt einen Kostenanteil von € 2.- pro Sau. Dieses Programm läuft vorerst bis 31. März 2014. Die Rechnungs- und Bestätigungsvorlage muß innerhalb 4 Wochen nach Behandlung erfolgen.

- 2) Die **Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben** im Rahmen des bisherigen Landesprogrammes „**Sauenfruchtbarkeit**“ werden wie externe Beratungen bei einem **Selbstbehalt von € 100.-** weiterhin bezuschusst.
- 3) Die **Diagnostik der PRRS ist mit der Methode der Kaustricke** in der Steiermark in vier Zuchtbetrieben praktisch getestet worden, um Erfahrungen im Umgang und Einsatz dieser Methode aus praktischer Sicht zu gewinnen. Dabei konnte im Vergleich zu den Blutentnahmen festgestellt werden, dass die Methode gerade bei Ferkel und Jungsauen ausreichend gute Ergebnisse in Ergänzung zur Blutuntersuchung liefern kann und mit weniger Aufwand verbunden ist.
- 4) Die Durchführung von **Antibiogrammen beim Schwein** bei Einsatz von Antibiotika der 3. und 4. Generation, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin geführt werden ist heute schon eine Verpflichtung gem. Positivliste bei TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik ist je Betrieb zumindest einmal jährlich vorgesehen und betrifft Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen. Der TGD bezuschusst ein Antibiogramm mit € 15.- nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle.
- 5) **Förderung der Nutzung der LKV-Herdenmanagement-Daten durch Betreuungstierärzte** Die Herdenmanagementdaten werden dem Betreuungstierarzt vom LKV Steiermark bei Vorliegen einer Datenschutzerklärung des Landwirtes gegen eine Bearbeitungsgebühr von zur Zeit € 15,- pro Betrieb und Jahr zur Verfügung gestellt. Sie können vom Betreuungstierarzt in tierärztliche Softwareprogramme eingelesen werden und dienen der Unterstützung des tierärztlichen Herden-



managements in Milchviehbetrieben. Der Betreuungstierarzt reicht die Rechnung des LKV über die Übermittlung der Herdenmanagement-Daten beim TGD ein und erhält je Bestand € 10,- refundiert.

- 6) Die Förderung des **Brix-Refraktometerankaufs** zur Untersuchung der Biestmilch des Rindes wird in der Höhe von € 20,- gegen Vorlage der Rechnung vom TGD gefördert.
- 7) Die **Weitertypisierung von Keimen** aus Euter-Viertelgemelksproben tierärztlicher Praxislabors kann ohne Mehraufwand und nach vorheriger Kontaktaufnahme im Milchlabor der FAGP durchgeführt werden.
- 8) Zur **Bekämpfung der Moderhinke** wird derzeit ein **Bundesprogramm** vom Österr. Verband für Schafe und Ziegen ausgearbeitet. Eine Bezuschussung der tierärztlichen Diagnostik zur Feststellung der Moderhinke wird je Betrieb und Jahr mit € 50,- bei Vorlage von Untersuchungs- und Behandlungsprotokoll sowie der Rechnung durchgeführt.
- 9) Die **Seminarreihe „Bestandsbetreuung für Tierärzte“** im Rahmen einer Postgraduate-Ausbildung in der Bestandsbetreuung durch die Klinik für Wiederkäuer für steirische Betreuungstierärzte wird weiterhin von 2014 – 2016 mit einer Frühjahresveranstaltung durchgeführt. Diese wird durch den TGD weiterhin gefördert.
- 10) **Externe Beratungen für Problembetriebe aller Tierarten** werden nach einem festgelegten Verfahren abgehandelt und dabei je Anfahrt ein Selbstbehalt des Tierhalters von € 100,- an den TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird dieser Betrag ihm angewiesen. Mit der Festlegung einer Vorgehensweise wird die Beziehung einer externen Beratung für alle Teilnehmer zu gleichen Bedingungen sichergestellt. Voraussetzung ist die Beantragung in der Geschäftsstelle und die dort zu erfolgende Prüfung der Verfahrensweise.
- 11) **Kotuntersuchungen auf Parasiten** werden bei allen Tierarten als Basis für die weiteren Sanierungsschritte mit einem Betrag von € 5,- je **Sammelkotprobe** bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst

ZVR-Zahl
484628974

FA Gesundheit und Pflegemanagement
Friedrichgasse 11, A-8010 Graz
Tel.: 0316/877-5593, FAX: 0316/877-4979
E-mail: k.bauer@stmk.gv.at
www.stmk-tgd.at



ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes nach der Teilnahme am Workshop am 18.9. erfolgen. Es sind max. drei Proben/-Jahr und Betrieb vorgesehen und die Abrechnung erfolgt über den Betreuungstierarzt.

- **PRRS-Programm**

Im Jahre 2013 wurden in der Steiermark im Rahmen des ÖTGD-Bundesprogrammes 1104 Blutuntersuchungen auf PRRSV in Form von Screenings oder in der Sanierung von Herdebuchbetrieben und Besamungsstationen durchgeführt. Zusätzlich wurde der Probennahmeplan angepasst und eine Biosicherheits-Checkliste eingeführt, um die Freiheit der Betriebe weiterhin zu sichern.

Im Jahre 2013 unterstützte der TGD auch Untersuchungen in 22 Betrieben mit Fruchtbarkeitsproblemen bei Sauen.

- **E. Coli-Resistenzuntersuchungen**

Im Jahre 2013 wurden vom TGD in der steirischen Schweinezucht 69 Schweine auf das Vorkommen von Resistenzen gegen E.coli am F4- oder F18- Genort untersucht. Diese Untersuchungen ermöglichen auf molekularer Ebene die Selektion resistenter Tiere und deren verstärkten Einsatz in der Zucht. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Verhinderung von E.coli-assoziierten Krankheiten geleistet und das Projekt „Durchfallerreger“ sinnvoll ergänzt.

- **Bakteriologische Untersuchungen von Viertelgemelksproben**

Das vom Land Steiermark betriebene Milchlabor untersuchte im Berichtszeitraum Viertelgemelksproben von 10.012 Kühen (-165), 140 Milchschaften (+121) und 92 Milchziegen (+13).

Publikationen der Geschäftsstelle

Fachvorträge 2013

Bauer, K.: „Der TGD und seine Möglichkeiten“, 4.4.2013, LKV, Mürzhofen

Bauer, K.: Verpflichtende Nachschulungen: 13.5. Hartberg, 15.5. Gai, 16.5. bzw. 29.8. Dobl, 27.8. Oberaich

Bauer, K.: „Kälberkrankheiten“, 4.12., LFI, Afling

Bauer, K.: „TGD und Arzneimitteleinsatz“, 20.12., ÖTK, Wien



Fachartikel 2013

Bauer, K.: „Der steirische TGD aus der Sicht seiner Betreuungstierärzte“, in: AÖK-Das Klauenpflegermagazin Österreichs, Ausgabe 1/13

Bauer, K.: „Parasiten: Nicht nur Weidetiere sind betroffen!“, in: Rund ums Tier, Beilage der Landwirtschaftlichen Mitteilungen, 15.11.2013, Landwirtschaftskammer Steiermark

Bauer, K.: „Die wesentlichen rechtlichen Neuerungen für Tierhalter im TGD“, in: Landwirtschaftliches Tagebuch 2014, Helgu-Verlag, Graz

2 TGD-Newsletter

Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
TAM.....	Tierarzneimittel
TAKG.....	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....	Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO.....	Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TH.....	Tierhalter
SBS.....	SchweineBeratung Steiermark
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
VIS.....	Amtliche Datenbank des BMG
BMG.....	Bundesministerium für Gesundheit
WB.....	Weiterbildung

Graz, am 21.3.2014

Dr. Karl Bauer, Geschäftsführer